

Herrn
Joachim Schwister
Technischen Beigeordneten

Herrn Bürgermeister
Dieter Spürck z.K.

Herrn
Klaus Ripp
Vorsitzender Stadtplanung und Verkehrsausschuss z.k.

Vorsitzender: David Held Stv. Vorsitzenden: Bernd Janotta

Kontakt:
Fraktionsbüro
Angelika Demuth
Rathaus Kerpen, Raum 187
Telefon: 0 22 37 / 58 – 194
Telefax: 0 22 37 / 58 – 195

E-Mail: bbk-piraten@stadt-kerpen.de

Kerpen, 29. Sept. 2016

Die Hahnenpassage – die Unendliche?

Sehr geehrter Herr Schwister,

wie viele Jahre sind inzwischen vergangen, in denen die Kerpener Bevölkerung wie natürlich auch die Politik auf eine „attraktive“ Hahnenpassage warten? Licht am Ende des Tunnels ist nicht zu sehen und deshalb kursieren in Kerpen die unterschiedlichsten „Gerüchte“, die die Verwaltung gar nicht gut aussehen lassen. Selbst die eingebundene Politik weiß auch nicht viel mehr bzw. wartet auf eine zeitnahe Lösung.

Nachdem im Herbst 2015 signalisiert wurde, dass nach den Osterferien (wir vermuteten, 2016 wäre gemeint) der AK Hahnenpassage tagen sollte, zeichnet sich auch nach mehr als 5 Monaten immer noch keine Lösung ab. Sie werden ganz sicher sagen, da haben sie Recht; das hilft aber nun mal nicht weiter. Nun hatten wir vor einigen Wochen von Ihrem Sekretariat eine Anfrage, ob die Politik nachrichtlich Wert auf anstehende Gespräche zwischen Ihnen und möglichen Investoren lege. Ich habe das für meine Fraktion verneint, da Internas nicht unbedingt relevant für politische Gedankenspiele sind. Wir wollen Ergebnisse und das baldmöglichst!

Wir möchten uns im Verlauf dieses Antrages auf „Interessenten“ statt auf Namen beschränken, damit er im öffentlichen Teil behandelt werden kann. So haben wir inzwischen den Eindruck gewonnen, dass ein Bewerber absichtlich derart hohe Anforderungen stellt, weil er sich dem Grunde nach dort gar nicht ansiedeln will, um einen möglichen anderen Interessenten zu verhindern? Wer diese Behauptung aufstellt, sollte das begründen können, was wir mit folgenden Fragen tun:

Sind Sie sicher, dass:

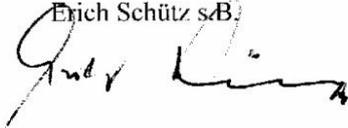
1. 250 - 300 Parkplätze mit 2,70 m Breite (ohne Tief – bzw. Hochgarage) realisierbar sind? (heute haben wir 164, wovon 24 privat belegt sind)

2. den riesigen LKW Dreh- bzw. Wendemöglichkeiten z. Verfg. gestellt werden können?
3. eine Ausfahrt (nach Zufahrt über die Marienstraße) auf die Kölner Str. über den derzeitigen Platz des Gebrauchtwarenhändlers machbar ist? Schon mal daran gedacht, dass sich diese Fläche im Warteraum der großen Kreuzung befindet?

Zusammenfassend sind wir bezüglich der tatsächlichen Standortfrage innerhalb der Hahnenpassage völlig offen, wenn denn alle übrigen Stolpersteine aus dem Weg geräumt werden können, was wir allerdings bei dem Interessenten in Frage stellen. Jedenfalls, Notlösungen, um dort „etwas hin zu bekommen“ lehnen wir rundweg ab.

Wir beantragen aus den vorgenannten Gründen eine allumfassende Darstellung der derzeitigen Situation im nächsten Planungsausschuß, damit wir kurzfristig zu einem Beschluß kommen können; sei er nun positiv oder nicht. Wir wollen Gewißheit haben.

Mit freundlichen Grüßen
Erich Schütz s.B.



David Held
Fraktionsvorsitzender

